



## Zeitliche und sachliche Gliederung der Berufsausbildung

### Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

<b>Ausbildungsplan</b>  Der zeitliche und sachlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages	<b>Ausbaufacharbeiter Ausbaufacharbeiterin</b>  <input type="checkbox"/> Trockenbauarbeiten  Ausbildungsordnung 1999	
<b>Ausbildungsbetrieb</b> Firmenstempel		
_____ Nachname, Vorname Unterschriftsberechtigter	_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift
<b>Ausbilder(in)</b>		
_____ Nachname, Vorname	_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift
<b>Auszubildende(r)</b>		
_____ Nachname, Vorname	_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift
<b>Ausbildungszeit</b>		
_____ von		_____ bis

Die zeitliche und sachliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildende(n) bleiben vorbehalten.





Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	Zeitliche Richtwerte in Wochen im 1. Ausbildungsjahr
1	2	3	4
	I	I e) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen	I
	I	I f) Holzbauteile vor Feuchtigkeit schützen	I
11	I Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton (§ 11 Nr. 11)	<b>Schalungen:</b> I a) Brettschalungen für rechteckige Fundamente, Stützen, Wände, Balken und Aussparungen herstellen, mit Trennmitteln behandeln und betonierfähig aufbauen I b) Brettschalungen abbauen, entnageln, reinigen und lagern <b>Bewehrungen:</b> I c) Bewehrungen durch Ablängen, Biegen und Binden von Betonstahl herstellen I d) Betonstahlmatten zuschneiden I e) Bewehrungen mit Abstandshaltern einbauen <b>Beton:</b> I f) Betone nach Rezept herstellen und auf Verarbeitbarkeit prüfen I g) Beton von Hand einbringen, verdichten, abziehen und nachbehandeln I h) Oberflächen nacharbeiten I i) kleine Beton- und Stahlbetonfertigteile transportieren und einbauen I k) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen I l) Bauteile aus Beton und Stahlbeton gegen Feuchtigkeit abdichten	20
12	I Herstellen von Baukörpern aus Steinen (§ 11 Nr. 12)	I a) Mörtel nach vorgegebenen Mischungsverhältnissen herstellen und auf Verarbeitbarkeit prüfen I b) Mauerwerk aus klein- oder mittelformatigen Steinen herstellen I c) Öffnungen im Mauerwerk mit Stürzen aus kleinformatigen Steinen sowie mit Fertigteilen überdecken I d) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen I e) Baukörper aus Steinen gegen Feuchtigkeit abdichten I f) Mauerwerk mit verschiedenen Belägen versehen	
13	I Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte- und Schallschutz (§ 11 Nr. 14)	I a) Dämmstoffe nach dem Verwendungszweck unterscheiden und vorbereiten I b) Dämmstoffe zuschneiden und einbauen I c) Oberflächenschutz für Dämmungen vorbereiten und anbringen	
14	I Herstellen von Putzen und Stuck (§ 11 Nr. 15)	I a) Untergrund beurteilen I b) Einbauteile einsetzen und Putzprofile ansetzen, Bewegungsfugen anlegen	

Lfd. Nr.	I Teil des Ausbildungsbildes	I Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	I Zeitliche Richtwerte in Wochen im 1. Ausbildungsjahr
1	I 2	I 3	I 4
	I	I c) Spritzbewurf von Hand auftragen	I
	I	I d) einlagigen Putz herstellen	I
	I	I e) gerades Stuckprofil ziehen	I
15	I Herstellen von Estrichen (§ 11 Nr. 16)	I a) Untergrund beurteilen, säubern und ausgleichen I b) Trenn- und Dämmschichten einbauen I c) Höhenlehren ausrichten I d) rechtwinklige Aussparungen herstellen und einbringen I e) Schienen und Rahmen einbauen I f) Schein-, Rand- und Bewegungsfugen nach Vorgaben anlegen I g) Estrichmörtel einbringen, verdichten, abziehen und glätten I h) Estrich nachbehandeln	I I I I I I I I I I I I I I I 18
16	I Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten (§ 11 Nr. 17)	I a) Untergrund beurteilen, säubern und ausgleichen I b) Fliesen und Platten schneiden sowie Ausschnitte und Löcher herstellen I c) Fliesen und Platten im Dickbettverfahren ansetzen, verlegen und verfugen I d) Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren ansetzen, verlegen und verfugen I e) Fugen an Bau- und Einbauteilen sowie an Rohrdurchführungen anlegen, vorbereiten und schließen	I I I I I I I I I I I I I I I I I I
17	I Herstellen von Bauteilen im Trockenbau (§ 11 Nr. 18)	I a) Untergrund auf Haft- und Tragfähigkeit sowie Maßhaltigkeit beurteilen I b) Untergrund zur Verbesserung der Haft- und Tragfähigkeit vorbereiten I c) Gipsmörtel anmachen I d) Unterkonstruktionen für Einfachständerwände herstellen I e) Beplankungen, insbesondere mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten, herstellen I f) Wand-Trockenputz ansetzen I g) Fugen verspachteln	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
18	I	I Zur Fortsetzung der Berufsausbildung sollen Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10, 11 oder 13 - 17 unter Berücksichtigung betriebsbedingter Schwerpunkte sowie des individuellen Lernfortschritts vertieft vermittelt werden.	I I I I I I I I I I I I I I I I I I 8

\*) Im Zusammenhang mit anderen Ausbildungsinhalten zu vermitteln.

In überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10 bis 17 zu ergänzen und zu vertiefen.



Lfd. Nr.	I Teil des Ausbildungsberufsbildes	I Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	I Zeitliche Richtwerte in Wochen im 2. Ausbildungsjahr
1	2	3	4
	I	I <b>Umweltschutz:</b>	I
	I	I q) Abfall auf der Baustelle	I
	I	I sortenrein trennen und für den	I
	I	I Abtransport vorbereiten	I
	I	I <b>Räumen:</b>	I
	I	I r) Baustoffe, Geräte und Maschinen	I
	I	I für den Abtransport vorbereiten	I
3	I Prüfen, I Lagern und I Auswählen von I Bau- und Bau- I hilfsstoffen I (§ 11 Nr. 7)	I a) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie I Fertigteile auswählen I b) Bedarf an Bau- und Bauhilfs- I stoffen ermitteln, diese I anfordern und bereitstellen I c) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie I Fertigteile auf Vollständigkeit, I Beschädigung, Maßhaltigkeit und I Verfalldatum prüfen I d) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie I Fertigteile unter I Berücksichtigung der örtlichen I statischen Gegebenheiten und I nach Herstellerangaben lagern	I
4	I Lesen und I Anwenden von I Zeichnungen, I Anfertigen I von Skizzen I (§ 11 Nr. 8)	I a) Zeichnungen auf Übereinstimmung I mit den Gegebenheiten auf der I Baustelle prüfen I b) Aufmaßskizzen und Verlegepläne I anfertigen I c) Aufrisse anfertigen, Flächen I unter Berücksichtigung I gestalterischer Gesichtspunkte I einteilen	I
5	I Durchführen I von Messungen I (§ 11 Nr. 9)	I a) Bauwerke und Bauteile mit I unterschiedlichen I Meßinstrumenten einmessen I b) Bauwerke und Bauteile nach I Koordinaten einmessen I c) Abweichungen von Sollwerten I feststellen und dokumentieren	I
6	I Prüfen und I Vorbereiten I von Unter- I gründen I (§ 11 Nr. 13)	I a) Untergründe prüfen, insbesondere I auf Haft- und Tragfähigkeit, I Beschädigungen, I Verunreinigungen, Ebenheit, I Gefälle, Höhenlage und I Saugfähigkeit I b) Untergründe auf Feuchtigkeit I prüfen I c) Untergründe vorbereiten	I 2*)
7	I Einbauen von I Dämmstoffen I für den I Wärme-, I Kälte-, I Schall- und I Brandschutz I (§ 11 Nr. 14)	I a) Voraussetzungen zum Einbauen von I Dämmstoffen prüfen I b) Dämmstoffe auswählen und nach I Herstellerangaben verarbeiten I c) Dämmstoffe einbauen und I befestigen	I 4
8	I Herstellen I von Bauteilen I im Trockenbau I (§ 11 Nr. 18)	I a) Regeln des Brand-, Schall-, I Feuchte-, Wärme- und Strahlen- I schutzes anwenden I <b>Wände aus Gipswandbauplatten:</b> I b) Wände aus Gipswandbauplatten I setzen I c) Ecken, Wand-, Boden- und Decken- I anschlüsse herstellen I d) Öffnungen und Schlitze I herstellen und schließen I e) vorgefertigte Bauteile einbauen I f) Fugen schließen	I 8

Lfd. Nr.	I Teil des Ausbildungsberufsbildes	I Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	I Zeitliche Richtwerte in Wochen im 2. Ausbildungsjahr
1	I 2	I 3	I 4
	I	I <b>Trockenbaukonstruktionen:</b>	I
	I	I g) Flächen mit Wand-Trockenputz für unterschiedliche Anforderungen	I
	I	I bekleiden	I
	I	I h) Montagewände aus unterschiedlichen Materialien	I
	I	I und Systemen, insbesondere aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten, herstellen	I
	I	I i) Unterdecken und Deckenbekleidungen aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten herstellen	I
	I	I k) Vorsatzschalen aus unterschiedlichen Materialien	I
	I	I und Systemen, insbesondere aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten, herstellen	I
	I	I l) Außenwandbekleidungen herstellen	I
	I	I m) Verkofferungen und Schürzen herstellen und montieren	I 26
	I	I n) Öffnungen, insbesondere für Sanitär-, Elektro-, Heizungs- und Klimainstallationen, herstellen und Anschlüsse anarbeiten	I
	I	I o) Ecken, Wand-, Boden- und Deckenanschlüsse herstellen	I
	I	I p) Zargen montieren	I
	I	I q) Abdichtungen gegen nichtdrückendes Wasser herstellen	I
	I	I r) Fertigteile, insbesondere Trockenstückprofilleisten und Bauteile in Faltechnik, montieren	I
	I	I s) Fugen ausbilden	I
	I	I t) Fugen von Hand schließen	I
	I	I <b>Sanieren und Instandsetzen von Trockenbaukonstruktionen:</b>	I
	I	I u) Schäden feststellen, Ursachen ermitteln	I 4
	I	I v) Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ergreifen	I
	I	I w) Altsubstanz entfernen	I
9	I Qualitäts-sichernde Maßnahmen und Berichtswesen (§ 11 Nr. 19)	I a) ausgeführte Arbeiten auf fehlerfreie Ausführung prüfen I b) Tagesbericht erstellen I c) ausgeführte Arbeiten bis zur Abnahme vor Beschädigungen schützen	I 2*)

In überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 7 und 8 zu ergänzen und zu vertiefen.

\*) Im Zusammenhang mit anderen Ausbildungsinhalten zu vermitteln.